

# wdk

# Wahlprüfsteine

## Deutsche Kautschukindustrie: Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung unterstützen – Runderneuerung in Deutschland erhalten

Runderneuerung bringt Nachhaltigkeit in den Lebenszyklus von Lkw-Reifen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Prinzip der Kreislaufwirtschaft. Runderneuerte Reifen bewirken eine maßgebliche Verbesserung der Energie-bilanz, die Ersparnis von Rohmaterialien und nicht zuletzt eine Verringerung der Abfallmenge. Der Runderneuerungsprozess selbst unterliegt strengen rechtlichen und technischen Anforderungen, was gleiche oder ähnliche Leistungsfähigkeit runderneuerter Reifen gegenüber Neureifen sicherstellt.

Die vorwiegend mittelständisch strukturierte Branche der Lkw-Reifenrunderneuerer in Deutschland und Europa bangt um ihre Existenz. Dem Kostendiktat folgend, ersetzen immer mehr Nutzfahrzeugflottenbetreiber (z.B. Unternehmen des Transportgewerbes) qualitativ hochwertige runderneuerte Reifen bei Abnutzung durch billige Neureifen, die massenhaft zu Niedrigstpreisen vorwiegend aus China/Asien importiert werden. Seit mehr als einem Jahr bittet der wdk zusammen mit nationalen und europäischen Partnern beim zuständigen Bundeswirtschaftsministerium und bei der EU-Kommission um Beistand für seine Mitglieder – doch bislang ohne Erfolg! Die politischen Institutionen sind gefordert, um die kleine, aber

innovative und hochgradig nachhaltige Branche, deren Arbeitsplätze und deren Know-how für Deutschland und für Europa zu erhalten.

### Prüfsteine:

- Deutschland muss seinen Einfluss in der EU geltend machen, um Schutzmaßnahmen für die Branche der Lkw-Reifenrunderneuerer zu ergreifen und den unlauteren Wettbewerb aus China/Asien und die ökologische Fehlentwicklung zu stoppen.
- Gerade vor dem Hintergrund von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft muss die Lkw-Reifen-Runderneuerung finanziell gestützt und politisch gefördert werden (De-Minimis), um diesen Industriezweig nicht völlig zu verlieren.

Gummi ist als Werkstoff unersetzlich: In der Energieversorgung, im Lebensmittelbereich, in der Rohstoffgewinnung, im Gesundheitsbereich, bei Transport und Mobilität, bei Freizeitaktivitäten und im Haushalt. ([www.wemoveourworld.com](http://www.wemoveourworld.com))



Der **Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk)** vertritt gut 160 Unternehmen mit rund 75.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von mehr als elf Milliarden Euro in Deutschland: Premium-Reifenhersteller, Automobilzulieferer, Hersteller Technischer Gummi- und Elastomer-Erzeugnisse, Mischungshersteller, Distributoren, Rohstoffzulieferer. Die deutsche Kautschuk- und Elastomer-Industrie ist technologischer Weltmarktführer. Viele der mittelständischen Unternehmen sind „Hidden Champions“. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Branche und ihrer Arbeitsplätze basiert auf stabilen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland. Diese gilt es zu erhalten!

---

**Verantwortlich:**

Boris Engelhardt  
Hauptgeschäftsführer  
Postfach 90 03 60 • 60443 Frankfurt am Main  
Tel. 069 7936-0 • Fax 069 7936-140  
info@wdk.de • www.wdk.de

**Ansprechpartner in Berlin:**

Dr. Christoph Sokolowski  
Leiter des wdk-Hauptstadtbüros  
wdk e.V. • Unter den Linden 26 • 10117 Berlin  
Tel. 030 726216-120 • Fax 069 7936-175  
c.sokolowski@wdk.de • www.wdk.de